



## NACHGESCHENKT

Michael Preiner  
ybbstälend@bezirkslätterer.at

### Aus Hollenstein wird „Höllenstein“

Manche Menschen nehmen es beim äußerst detailverliebten Modellbau ausgesprochen genau: Sogar die Anzahl der Fenster des Modellbahnhofs sollte korrekt sein, Lichtzeichen und Weichen, falls vorhanden, auch in der Miniatur exakt vorhanden sein.

Zu widerhandlung dieser Doktrin wird manchmal mit strafendem Blick und ochaufwiegender Kritik an der Detailtreue gestraft. Aber nur manchmal, aber wenn, dann ...

So wandelte sich das Modell vom Bahnhof von Hollenstein schlichtweg zu dem Bahnhof „Höllenstein“, denn so kann man ihn so gestalten, wie man ihn auch haben möchte.



Auf dem Haager HLW-Ball feiert Direktor Hannes Huber mit Stefanie und Manon. Foto: Hermann

### Haager Schüler laden zum Zirkus

SEIENSTETTEN (M/W). Vorhang auf für die letzte Etappe im schulischen Zirkus: hieß es beim Maturaball der HLW Haag im Seitenstettner Meierhof. Die prächtige Ballnacht sah sich mit zwei Problematiken konfrontiert: Einerseits einen Ball mit dem Motto „Zirkus“ mehr niveauvoll denn kindisch zu gestalten und in einem engen Gang die Eröffnungspolnaise zu choreografieren. Beide Probleme wurden gut gelöst.

Fotos: meinbezirk.at/noe



Dieses Eisenbahn-Modul haben Kilian, Jasmin, Thomas und Theresa extra für die Ausstellung gebastelt.



Vize-Bgm. W. Lettner zusammen mit Direktorin S. Wodnek, W. Amon und Bgm. J. Glitscher.

# Ybbstalbahn lebt im ganz großen Kleinen

Die Herbstausstellung der Volksschule und der Schmalspur-Modellbaugruppe begeistert Kematen.

KEMATEN/YBBS (M/W). Einmal ein Eisenbahner, immer ein Eisenbahner.

Die Herbstausstellung in Kematen an der Ybbs widmet sich dem Motto „Die Ybbstalbahn lebt“ und weckt den regen Betrieb einstiger Tage im Turnsaal der örtlichen Volksschule wieder – und dies unter größtem Interesse der aus dem Ybbstal herangereisten Schaulustigen.

Zusammen mit der Schulgemeinschaft scharfe Wolfgang Amon, Vereinsobmann der „Schmalspur-Modellbaugruppe“ viele Freunde der Modellbahnen um sich und baute eine 86 Meter lange Anlage mit insgesamt zehn Bahnhöfen (unter anderem auch von Opponitz und „Höllenstein“ (sic)).



Für dieses detailverliebte Modell-Bäumchen arbeitet Landschaftsbauerin Hedi Kalnz rund zehn Stunden.

Die Schulgemeinschaft erfreute im Rahmenprogramm mit eigens gebauten Bahn-Modulen, Theater und Musik, die Modellbau-Freunde tauschten sich aus und der Vereins-Obmann scherzt Wolfgang Amon

indes: „Obwohl 80 bis 90 Prozent aller Modellbahn-Freunde Männer sind, freuen sich auch die Ehefrauen über das Hobby ihres Gattens: Denn

der Modellbahn-Freund verbringt seine Zeit eben im Keller oder in der Küche und nicht im Wirtshaus.“

Aber auch diese Angelegenheit kann sehr kostspielig sein, kostet doch ein kleines Modell-Bäumchen gut 50 Euro und bei einer Lok mit Sammlerwert sind die Grenzen nach oben offen.

Viele schöne Fotos: [www.meinbezirk.at/ybbstal](http://www.meinbezirk.at/ybbstal).



Peter Pesek und Kathrin Findels, deren Sammlung 100 Loks und 400 Wagen umfasst.



Eine Eisenbahner-Jause stellen Karl, Theresa, Alexandra, Michaela und Christine bereit.



Bahn im Manuclbetrieb: Simon Seisenbacher spielt im Beisein von Sabine und Peter.